

08.06.2012 - 15:38 Uhr

## Lehrlingsumfrage 2012 in Hotellerie und Gastronomie: "Qualifizierte Ausbilder für eine gute Bildung"

Luzern (ots) -

Die Lehrlingsumfrage 2012 zeigt weiterhin eine hohe Zufriedenheit der Lernenden mit ihrer Ausbildung in Gastgewerbe und Hotellerie, aber gleichzeitig auch eine erhöhte Unsicherheit für die Zeit nach der Lehre. Georges Knecht, Zentralpräsident der Hotel & Gastro Union, betont die Bedeutung der Berufsbildner für die Branche. Seit dem Jahr 2003 führt die Hotel & Gastro Union eine Umfrage bei den Lernenden durch.

Dieses Jahr befragte der führende Berufsverband in der Gastronomie wieder fast 5000 Lernende nach ihrer Befindlichkeit in der Ausbildung. Die Ergebnisse des Jahres 2012 sind für die Branche weiterhin positiv: 56 Prozent wollen nach der Lehre auf ihrem Beruf bleiben und nur bei 20 Prozent ist ein Berufswechsel im Kopf oder bereits beschlossene Sache. Trotzdem muss die Branche wachsam bleiben, denn die Zustimmung zur Berufswahl ist leicht gesunken, befindet sich allerdings weiterhin auf deutlich höherem Niveau als noch vor ein paar Jahren. Verschiedene Parameter bleiben hingegen gleich: So wird das Klima im Lehrbetrieb, die Qualifikation des Ausbildners oder der Ausbilderin sowie die Zeit, die man sich im Betrieb für die Betreuung der Lernenden nimmt, konstant gut bewertet. Dennoch betrachten weiterhin sechs Prozent die Qualifikation ihres Berufsbildners als ungenügend. Georges Knecht, Präsident der Hotel & Gastro Union: «Die Anzahl der nur genügenden und sogar ungenügenden fachlichen Qualifikation der Ausbilder ist erschreckend. Dies unterstützt leider die Aussage der Hotel & Gastro Union ganz klar, dass langfristig nur ein Ausbilder mit einer Berufsprüfung Lernende korrekt ausbilden kann.» In der heutigen Zeit sei diese Forderung nicht mehr von der Hand zu weisen. «Die Qualifikation und die Ausbildung sind die Schlüssel eines jeden Berufsstandes zur Wettbewerbsfähigkeit der Schweizer Hotellerie und Gastronomie. Die Förderung der allgemeinen und der beruflichen Aus- und Weiterbildung der Kader und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter muss verstärkt werden», so Georges Knecht. Dass sich die Hotel & Gastro Union für dieses Anliegen einsetzt, scheint bei den Jugendlichen angekommen zu sein. Sie anerkennen die Anstrengungen, indem sie den Einsatz für die Weiterbildung als bekannteste Aufgabe der Union ansehen. Wichtig ist den Jungen an der Union auch, dass sie die Interessen vertritt, den Stellenwert der Berufe steigert und Einkaufsvergünstigungen bietet.

Weitere Erkenntnisse aus der Umfrage:

- Weiterhin betrachten die Frauen ihre Ausbildung und Umgebung leicht kritischer als die Männer im gleichen Alter.
- Im Laufe der Lehre, sei es das in Küche, Restauration, Hauswirtschaft oder Hotelempfang, zeigt sich eine Akzentuierung zum Beruf: Es nimmt ebenso die Zustimmung zum eigenen Beruf zu wie auch die Zahl derer, die nach der Ausbildung den Beruf wechseln wollen.

Kontakt:

Für weitere Auskünfte und die Statistik im Detail:

Urs Masshardt  
Geschäftsleiter Hotel & Gastro Union  
Mobile: +41/79/418'32'33

Beat Waldmeier  
Mediensprecher  
Mobile: +41/79/663'41'21

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100004457/100719839> abgerufen werden.